

# Sebastian Heeren regiert über 65.000 Schützen



**Der Bezirkskönig des Bezirksverband Monschau wurde beim Bundesfest 2010 in Vechta mit 28 Ringen neuer Diözesankönig des Diözesanverband Aachen.**

**Lammersdorf / Vechta.** Am vergangenen Samstag, dem 18. September, zählte jeder Ring. Ab 8.30 Uhr traten auf dem Schießstand der St. Hubertus Schützenbruderschaft Hagen 102 Bewerber, darunter auch 12 Schützenschwestern, zum Wettkampf um die Bundeskönigswürde an. Schützenkönig Sebastian Heeren von der St. Johannes Schützenbruderschaft Lammersdorf war einer der Kandidaten die um diese hohe Würde mitschießen durften, da er sich beim Bezirksschützenfest in Roetgen den Titel des Bezirkskönig gesichert hatte. Viel Zeit zum Training in der für ihn ungewohnten Waffenart und Stellung hatte er nicht, denn im blieben genau zwei Wochen um vom Roetgen bis zum großen Fest in Vechta sich im KK-Schießen auf 50 m stehend angestrichen, fit zu machen. Und so riet Bürgermeister Uwe Bartels von der Kreisstadt Vechta allen Königsanwärtern: „Einfach schießen, wer nachdenkt, wird nervös.“ Gebannt warteten alle Kandidaten schließlich um 17 Uhr auf dem Zitadellenplatz auf die Proklamation des neuen Königs. Der Hochmeister des Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg machte es wie immer spannend, und verwies darauf wie eng es in der Spitze zugegangen sei. Die ersten fünf Schützen in der Rangliste waren nur durch die Auswertung des Schussbildes im Zehntelbereich zu ermitteln. So wurde neuer Bundeskönig mit 28 von 30 Ringen Klaus Wittlich von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kurtscheid im Bezirk Wied, Diözesanverband Trier. Nachfolgend wurden nun die neuen Würdenträger der Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier bekannt gegeben. Und die Überraschung war perfekt und der Jubel kannte kein Ende als der Name Sebastian Heeren aus Lammersdorf im Bezirk Monschau (ebenfalls 28 Ringe) als neuer Titelträger für den Diözesanverband Aachen genannt wurde. Nach einem Empfang der Stadt Vechta im Rathaus folgte der Vechtaer Abend im Festzelt.

Für die Schützen aus Lammersdorf und Bezirksbundesmeister Kurt Bongard begann eine lange Festnacht in der die Organisation zur sonntäglichen Teilnahme am Bundesfest und dem abendlichen Empfang in der Heimat vorzubereiten war.

Optischer Höhepunkt des 68. Bundesfestes war der große Umzug mit 80 Musikkapellen und vielen Schützenabordnungen aus allen Diözesen durch Vechtas Innenstadt am Sonntag. Bereits um 10 Uhr begann im Reiterwaldstadion ein von Weihbischof Dr. Heiner Koch (Köln) zelebrierter Gottesdienst. Dazu hatte sich auch der Schirmherr Dr. Rudolf Seiters angekündigt. Pünktlich setzte sich im Anschluss der vierstündige Festzug mit geschätzten 18.000 Teilnehmer in Bewegung.

Für den neuen Diözesankönig Sebastian Heeren und seine Königin Kathrin Franzen (aus Woffelsbach) sollte dies aber nicht der letzte Höhepunkt eines für beide unglaublichen Festes sein. Die Schützenfreunde daheim und aus dem Bezirksverband hatte fleißig telefoniert, Emails geschrieben und SMS abgesetzt, und als die Eifeler Delegation gegen 20:30 Uhr schließlich in Woffelsbach der Heimat der Königin eintraf war die Überraschung perfekt. Viele Abordnungen der befreundeten Schützen aus dem Bezirk Monschau waren dem Aufruf gefolgt und empfingen mit tosendem Applaus Sebastian I. als ihren Diözesankönig.

Sebastian Heeren ist damit nach Gerda Moosmayer (Roetgen - 1997), der zum zweiten Mal diesen begehrten Titel in den Bezirksverband Monschau geholt hat. Er herrscht nun bis zum nächsten Bundesfest am 18.09.2011 in Harsewinkel (DV Münster) über insgesamt ca. 65.000 Schützen aus 445 Bruderschaften, aufgeteilt in 32 Bezirksverbände im Diözesanverband Aachen.

